



Puch G als seltene Ambulanzvariante

Waiblingen (BW). Im Oldtimer-Bestand des Unternehmens auch immer mehr G-Klassen. Fast alle stammen ursprünglich aus Schweizer Armeebeständen, wo sie nicht als Mercedes, sondern unter der Marke Puch geführt wurden. Neben den Standardversionen, einem Wohnmobil-Umbau und einigen „Restomods“ findet sich aktuell auch ein besonders interessanter Sonderaufbau im Angebot. Es handelt sich dabei um ein eher seltenes Ambulanzfahrzeug aus Beständen des Eidgenössische Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz



Der Puch 290 GD Krankenwagen mit Erstzulassung 07/1994 befindet sich trotz seines Alters in einem überaus guten und originalen Zustand: Denn das im zivilen Farbton Arktikweiß lackierte Fahrzeug hat erst 4.500 Kilometer auf dem Tacho. Es könnte sich für den neuen Besitzer also durchaus lohnen, den Allradler als Dokument der Zeitgeschichte zu erhalten. Insbesondere G-Klassen mit „Koffer“ werden schließlich gerne zu Offroad-Campers umgewidmet. Ein solches Fahrzeug findet sich aktuell eben-



falls im Angebot von Lorinser Classic – es wurde vor kurzem auf Basis eines Militär-G mit Hardtop aufgebaut. Doch zurück zum „Sanka“ aus der Schweiz.

Für 79.900 Euro erhält der Kunde hier ein echtes Stück Zeitgeschichte. So sind im geräumigen Aufbau noch die originalen Gestelle für die Krankentragen und eine Beatmungsanlage vorhanden. Um die Belastung für Patienten und Personal an heißen Tagen zu reduzieren, ist das Sanitätsfahrzeug vorne wie hinten klimatisiert. Motorisiert ist das Fahrzeug mit dem 95 PS (70 kW) starken und ein maximales Drehmoment von 192 Nm leistenden 5-Zylinder-Diesel. Verwaltet werden dessen Kraftreserven über ein 5-Gang-Schaltgetriebe. Am wohlsten fühlt sich ein G natürlich im Gelände. Dieses Exemplar bringt hierfür neben dem zuschaltbaren Allradantrieb mit Untersetzung auch Differentialsperren an Vorder- und Hinterachse mit. Im Falle einer Reifenpanne steht zudem ein vollwertiges Ersatzrad auf dem Dachgepäckträger zur Verfügung. Somit ist dieser 26 Jahre alte Sanitätskraftwagen noch immer für alle Offroad-Herausforderungen gerüstet. Schließlich sollten mit ihm Verletzte und Kranke in jedem Gelände gerettet werden können.

Text, Fotos: Lorinser Classic



Motoren:

Ottomotoren:

2,0–6,3 Liter
(66–463 kW)

Dieselmotoren:

2,4–4,0 Liter
(53–243 kW)

Länge: 4.212–5.345 mm

Breite: 1.760–2.190 mm

Höhe: 1.931–2.235 mm

Radstand: 2.400–3.428 mm

Leergewicht: 2.275–3.300 kg

In Jahre 1961 von Erwin Lorinser gegründet. Er hatte die Mercedes-Benz und Auto Union-Vertretung. Im Jahre 1961 eröffnete die Firma in Waiblingen eine Werkstatt mit Tankstelle. Ab 1974 spezialisierte sich Manfred Lorinser auf die Veredelung von Mercedes-Benz-Fahrzeugen in Winnenden. Im Jahre 1981 wurde Sportservice Lorinser als eigene Firma eingetragen. Im Jahre 2006 übernahm die nächste Generation mit Marcus Lorinser die Geschäftsführung.